

Attentat.

Der Fürst Dolenski, der Gouverneur von Charkow, verwundet.

Uncle Sam's Flanzen in Venezuela kriegsbereit.

Das schnellste Schiff der Welt.

Deutschland. Berlin, 13. Aug.

Den großen deutschen Schiffbau-Linien droht der Verlust eines großen Theils des russischen Auswanderungsgeldes.

Wie die „Nationalzeitung“ meldet, verbieten die neuen Vorschriften über die Verwaltung der Truppenkörper die Verwendung amerikanischer Schmalzes und ausländischer Konserven.

Die aufgelöste Verlobung des Herzogs Siegfried in Bayern mit der Erzherzogin Maria Annunziata von Oesterreich kommt dem Kaiser in Wien sehr unangelegen.

Ein Erlaß des Zaren ordnet an, daß in Zukunft die Absolventen römisch-katholischer Seminare in Polen nur in dem Falle zur Befreiung eines geistlichen Amtes zugelassen werden dürfen.

Das „Oberländer Volksblatt“ meldet offiziös, daß wenn der Schweizer Gesandte in London, Dr. C. D. Bourcart, sich weiter weigern sollte, die Stelle des nach Rom verlegten Schweizer Gesandten zu übernehmen, der Legationsrath der Schweizer Gesandtschaft in Berlin, Dr. L. Vogel, den Posten in Washington erhalten würde.

Stettin, 13. Aug.

Der neueste Dampfer des Norddeutschen Lloyd, „Kaiser Wilhelm der Erste“, lief im Weissen des deutschen Meeres auf der Fahrt des Vulcan vom Stapel.

Der „Kaiser Wilhelm der Zweite“ ist das größte Schiff der Welt und soll auch das schnellste werden. Seine Größenverhältnisse sind: 707 Fuß Länge, 71 1/2 Fuß Breite und 39 Fuß Höhe.

Berlin, 13. Aug.

Im hiesigen Auswärtigen Amte ist nichts davon bekannt, daß von deutschen Kreuzern im Hafen von Porto Cabello, Venezuela, Marinesoldaten gelandet worden sind.

Berlin, 13. Aug.

Ein jüngst zur Ausgabe gelangter Armeebefehl verbietet die Verwendung amerikanischer Schweine-Speck in allen Garnisonen und ordnet an, daß der Bedarf in einheimischen Schlachthäusern gedeckt werden muß.

Deisterreich.

Wien, 13. Aug.

Im Arlberg-Bah sind schon wieder zwei Alpendeiler, welche nach Edelweiß suchten, abgestürzt und umgelommen.

England.

London, 13. Aug.

Obwohl die Ergebnisse der Kolonial-Konferenz, welche gestern ihren Abschluß fand, einigermassen befriedigend, so ist doch festzustellen, daß die Durchführung der Abmachungen schließlich von den Kolonial-Regierungen und dem Eifer der kaiserlichen Minister abhängen wird.

London, 13. Aug.

Der Gesangschor, welcher während der Königskrönung in der Westminster-Abtei vortrug, hat sich auf eine Tour durch die Staaten

und Canada begeben und dampfte heute von Liverpool ab.

Rußland.

St. Petersburg, 13. Aug.

Auf den Fürsten Dolenski, den Gouverneur von Charkow, wurden gestern Abend in dem Zool-Garten in der Stadt Charkow vier Schüsse abgegeben.

(Korrespondenz der „Kölnischen Volks-Zeitung“.)

St. Petersburg, 24. Juli.

Die erste Nummer der in Stuttgart von dem Verbannten Peter von Strube herausgegebenen Zeitschrift „Osobozhdenia“ ist hier eingetroffen.

Der wichtigste Artikel ist dem russischen Konstitutionalismus gewidmet und entwirft ein Programm zur „friedlichen Revolution“.

Das Programm verlangt: 1. Persönliche Freiheit, die durch unabhängige Gerichte gewährleistet wird.

St. Petersburg, 13. Aug.

Ein Erlaß des Zaren ordnet an, daß in Zukunft die Absolventen römisch-katholischer Seminare in Polen nur in dem Falle zur Befreiung eines geistlichen Amtes zugelassen werden dürfen.

St. Petersburg, 13. Aug.

Die russische Zensurbehörde hat es der Presse untersagt, über die Vorgänge, die sich bei der Abreise des deutschen Kaisers von Reval zugetragen haben, irgendetwas zu veröffentlichen.

Holland.

Am Haag, 13. Aug.

Der frühere Präsident Krüger nahm von dem ehemaligen Oberhaupt des Oranje-Freistaates, Herrn Steyn, herzlichen Abschied und kehrte von Ebeveningen nach Utrecht zurück.

Frankreich.

Paris, 13. Aug.

In Geneser, Depart. Finistère, mußten die Schulschwestern mit Gewalt vertrieben werden. Der Regierungskommissar hatte sich mit einer Anzahl Gendarmen von Lesneven dorthin begeben, um die Ordensschwester zum Schließen der Schulen zu veranlassen.

Sina.

St. Petersburg, 13. Aug.

Der von der chinesischen Regierung gemachte Vorschlag, in das neue Handelsübereinkommen sechs Artikel betreffend die Stellung der Missionen einzufügen, findet seitens der russischen Regierung keine Unterstützung.

Italien.

Rom, 13. Aug.

Der italienische Dampfschiff „Gitta di Milano“, welches von New York kommend, am 9. August in Genua angelangt ist, kommt die Nachricht hierher, daß in der Höhe von Gibraltar ein Italiener über Bord sprang und ertrank.

Venezuela.

Caracas, 13. Aug.

Der Gesandte Bowen meldete dem Staatsministerium aus Caracas, daß unser Konsul in Barcelona ihm telegraphisch die Einnahme der Stadt durch die Insurgenten anzeigte.

Staatszugehörigkeit für christliche Chinesen möglich sein; jedoch sollen hierbei die Regierungen nach genau zu vereinbarenden Grundätzen verfahren.

Italien.

Rom, 13. Aug.

Der italienische Dampfschiff „Gitta di Milano“, welches von New York kommend, am 9. August in Genua angelangt ist, kommt die Nachricht hierher, daß in der Höhe von Gibraltar ein Italiener über Bord sprang und ertrank.

Venezuela.

Caracas, 13. Aug.

Der Gesandte Bowen meldete dem Staatsministerium aus Caracas, daß unser Konsul in Barcelona ihm telegraphisch die Einnahme der Stadt durch die Insurgenten anzeigte.

Washington, 13. Aug.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Port of Spain, Trinidad, 13. Aug.

Hier sind jetzt über das Gesecht bei Barcelona in Venezuela nähere Nachrichten hergelangt. Das Gesecht begann am Sonntag, den 3. August, und zog sich bis zum Mittwoch, den 6. August, hin, an welchem Tage es den Revolutionären gelang, die Stadt zu betreten.

Port of Spain, Trinidad, 13. Aug.

Hier sind jetzt über das Gesecht bei Barcelona in Venezuela nähere Nachrichten hergelangt. Das Gesecht begann am Sonntag, den 3. August, und zog sich bis zum Mittwoch, den 6. August, hin, an welchem Tage es den Revolutionären gelang, die Stadt zu betreten.

Während lethrin unser Congressmann, Dr. A. C. Schallberger von Alma, in Grand Island war, wurde von ihm die Sache betreffs eines Regierungsgebäudes für Grand Island mit einer Anzahl hiesiger Geschäftsleute besprochen.

Alle wurden gerettet.

Jahrelang litt ich unglückliche Beschwerden infolge von Bronchitis.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Totales.

Das Frachtdepot der Union Pacific hier erhält ein neues Dach.

Heute feiert Frau Frank Vogel von Harmony Hall ihren Geburtstag.

Holt Euer Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quinch Lager.

Gestern Abend lehrte Hr. Albert v. d. Heyde wohlbehalten von seiner Geschäftsreise nach Deutschland hierher zurück.

Freund Robert Klose von Beatrice war Mittwoch Abend in der Stadt, reiste am andern Morgen jedoch gleich wieder ab.

Alle diejenigen welche während der Kampagne Anstellung in der Juckerfabrik zu erhalten wünschen, müssen bis zum oder vor dem 15. August in deren Office vorprechen.

Costello hat sein Möbelgeschäft nach 311 Westl. 3te Straße, vier Thürnen westlich von Hehne's Eisenwarenladen, verlegt, wo er fortfahren wird.

Der Bau unseres Courthouses ist soweit glücklich langsam von Station und möchten wir die Contractors fragen, ob sie wirklich gewillt sind, den Bau bis zum Januar fertig zu haben.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Unsere Lieberkranzler, die dem Sängerkreis zu West Point beizuwohnen, lehrten Sonntag Abend zurück. Es waren die Herren Prof. Barling, Richard Schörring, Gottlieb Meyer, P. B. Peters, August Baumann, Wm. Veit, Paul Weinhold, Henry Lorenzen, Hugo Rees und Julius Reese.

Während lethrin unser Congressmann, Dr. A. C. Schallberger von Alma, in Grand Island war, wurde von ihm die Sache betreffs eines Regierungsgebäudes für Grand Island mit einer Anzahl hiesiger Geschäftsleute besprochen.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.

Das Marineministerium erhielt eine Meldung, daß die „Cincinnati“ in Porto Cabello eingetroffen sei, und ertheilte daraufhin telegraphische Anweisung, daß entweder die „Cincinnati“ oder die „Tepeta“ ungesäumt nach Barcelona dampfen solle.



August = Abmarkirverkauf von Sommer-Waschkloffen.

Keine Nachahmung kann sich diesem wirklichen Verkauf von Waschkloffen gleichstellen. Andere Läden horgen die Namen welche diesen Waaren gehören u. benennen danach „Secunds“, kurze Längen und Rester. Alle saisonfähigen Sommergewebe werden in drei Partien zerlegt und folgendermaßen reduziert:

1te Partie - Diese umfasst alle die ausgekauften Gewebe der Saison, solche wie feine Dimities, Lawns, Lipton Stripes und fancy Batiste. Nicht ein Stück in dieser Partie werth weniger als 12c bis hinauf zu 18c, so lange sie vorhalten, 6c pro Yard.

2te Partie - Hier werden Sie viele der besten Bargains in den am meisten in Nachfrage stehenden Farben finden. Importirte Biques in bunten Wolfa Tots, feine Kleider-Ginghams, in einfachen und fancy Streifen, Spitzen-streifige Lawns etc. Werthe in dieser rangiren von 20-35c, alle gehen sie zu pro Yard 12c.

3te Partie - Diese ist die populärste Partie des Verkaufs, die Qualität ist fein und lauter. Ein ausgezeichnetes Assortiment der neuesten Moden und Designs - Seide-Feinen, Grenadines, Mercerized Canvas Cloth, importirter französischer Batist, streifiger Muslin, regulär 50c-81.00, pro Yard 29c.

Garantirt echtfarbige türkische und dunkelfarbige Gedruckte, frische, neue Waaren. Sie haben einen weit höheren Werth als wir dafür versprechen. Pro Yard 32c.

Hellfarbige Kartune in schönen Wrap-permüthigen Gewebe, garantirt echtfarbig, diese Waaren wurden soeben ausgepackt und haben einen Werth von 6c. Pro Yard 4c.

Damen-Halstrachten zum halben Preis. Großartiger Verkauf von Halstrachten für Damen jetzt im Gange. Holen Sie Ihre Theil von diesen Bargains? - holen Sie sich alle die Halstrachten für die Sie jetzt Gebrauch haben und auch solche die Sie später tragen können.

Butterick Modeblätter für September sind jetzt da; eben falls könnt Ihr nun Butterick's vierteljährlichen Katalog, die neuen Herbstmoden enthaltend, bekommen und zwar umsonst.

Unsere Baseballisten haben sich letzten Sonntag etwas geleistet, das mit dem Baseball hier wohl so ziemlich auszuräumen wird und dabei war es noch nicht einmal ein Spiel unseres hiesigen Clubs, sondern das „Team“ von Superior, mit welchem allerdings Phil und Art Glabe, sowie John Hoffmeister spielen, sollte gegen Cheyenne spielen.

Bei einem Gewitter zu Coffeen, Ill., am Sonntag traten Hr. und Frau Frank Keller in den Thürgang einer Kirche. Frau Keller hatte einen Regenschirm in der Hand mit stählerner Stange. Der Blitz schlug in den Thurm der Kirche und traf auch die Frau welche für eine ganze Stunde bewußtlos, aber vollständig unversehrt blieb.

Merkwürdige Launen eines Blüthes. Bei einem Gewitter zu Coffeen, Ill., am Sonntag traten Hr. und Frau Frank Keller in den Thürgang einer Kirche.

Excursionen nach Minnesota und Wisconsin via Union Pacific für Sommer-Touristen. nach Minneapolis u. zurück. \$12.35 St. Paul u. zurück 12.35

Boher kommt der leichte Schritt, die sehr leichte Haut, die reiche rothe Gesichtsfarbe, das lächelnde Gesicht. Sie sieht gut aus, fällt wohl. Hier ist ihr Geheimniß: Sie gebraucht Dr. King's New Life Pills.

Bartenbach's Opernhaus. 3 Abende 3. beginnend Montag Abend 18. August, jeden Abend Vorstellung von der Irving French Co.

Montag Abend gelangt zur Aufführung das Lustspiel A Runaway Wife.

Populäre Preise: 10, 20 und 30c. Damen frei am Montag, wenn in Begleitung von Jemand der ein bezahltes 30 Cent Ticket hält.

Dr. RICHARD EBBITT Thierarzt. Promovirt von der königlichen Thierarzneischule von England.

Behandelt alle Hausthiere. Office in Buchheit's Apotheke, Grand Island, Nebraska.

Blyhabiller! Für einen guten, garantirten Blyhabiller, einen der auch wirklichen Schutz gewährt, und nicht von herumgagenden, bauerntüchtigen Agenten angelehrt wird, sondern von einem hier festhaften Geschäftsmann, wendet Euch an August Nieß, gegenüber vom Südseite Schulhaus.